



Vertrauensvoll ins neue Jahr starten

Am ersten Tag des Jahres, dem 1. Januar feiert unsere Kirche einen besonderen Festtag zu Ehren Marias, das Hochfest der Gottesmutter Maria, wie es genannt wird. Dieses Fest hat auf den ersten Blick wenig mit dem zu tun, was der Jahresanfang für uns und viele Menschen bedeutet und doch kann der Feiertag für unsere Jahresplanung hilfreich sein. Er erinnert uns daran, dass Maria ihr ganzes Vertrauen auf Gott gesetzt hat. Sie war sich ganz sicher, dass Gott es gut mit ihr meint und deshalb hat sie sich ihm anvertraut. Für uns kann das eine Anregung sein, genau das auch zu versuchen! Gott zu Beginn des neuen Jahres unser Vertrauen zu schenken, denn er meint es mit jedem und jeder einzelnen von uns unendlich gut und verspricht uns seine Begleitung und Freundschaft zu.

So kann das Marienfest vom 1. Januar für uns eine Gelegenheit sein, unsere Wünsche und Sehnsüchte für das neue Jahr zu sammeln und alles das, ja auch uns selbst und alle die Menschen, die uns etwas bedeuten, Gott anzuvertrauen und ihn zu bitten, dass er auch im neuen Jahr bei uns ist und uns auf allen unseren Wegen behütet.

Gerne sind Sie eingeladen Ihre Wünsche und die Ihnen wichtigen Menschen in den kommenden Tagen in Gedanken in die Kirchen unserer Pfarrei zu tragen und dort eine Kerze für diese Menschen und Ihre Anliegen anzuzünden. Die folgende Meditation kann Sie dabei begleiten:

Guter Gott
du schenkst uns Zeit
alle Zeit
die du uns gibst
die Jahre unseres Lebens
die Tage unserer Jahre
sie alle gehören uns
weil du sie gibst.

Wir wollen unsere Zeit
nicht vergeuden
wir wollen sie nützen
für uns und für Andere

Es liegt an uns
sie zu füllen
ruhig und gelassen
aber sie ganz zu füllen
bis zum Rand.

Wir bitten dich Gott
heute nicht um mehr Zeit
wir bitten um die Gnade
die Zeit
die du gibst
so zu leben
dass wir sie einmal zufrieden und fröhlich
an dich zurückgeben können.

(Helene Renner, nach einem Text von Michel Quoist)

So wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Pfarreiteams ein frohes und gesegnetes Jahr 2022.

Marc-André Wemmer